

**Protokoll der Sitzung
des Studierendenparlaments
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 04.03.2024**



StuPa

**Studierendenparlament
Universität Würzburg**

Sitzungsleitung: Kayn Gaus

Protokoll: Nex Arabschahi, Dana Beck (bis 22:39), ab 22:39 Henry Mörtl

Datum: 04.03.2024

Beginn der Sitzung: 19:29 Uhr

Ort der Sitzung: Großer Hörsaal 01.001. im Alten IHK-Gebäude, Josef-Stangl-Platz 2, 97070 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Nex Arabschahi, Dana Beck, Clara Betsch, Miriam Deinzer (Stimmrechtsübertragung auf Henry Mörtl bis 21:00; ab 21:00 Uhr anwesend), Kayn Gaus, Sebastian Göpfert (Stimmrechtsübertragung auf Clara Betsch), Karl Tilman von Heygendorff, Skylar Ryan Hoim (Stimmrechtsübertragung auf Zuri Klaschka), Annika Huber (Stimmrechtsübertragung auf Jona Nicodemus), Zuri Klaschka, Naomi Kroth, Lewe Lorenzen (Stimmrechtsübertragung auf Kayn Gaus), Jonathan Maier (Stimmrechtsübertragung auf Lennart Schulte-Mosgau), Pia May (Stimmrechtsübertragung auf Franka Warszawa), Henry Mörtl, Jona Nicodemus, Carina Schnalzger (Stimmrechtsübertragung auf Jacopo Stickdorn), Isabel Schultz (Stimmrechtsübertragung auf Nex Arabschahi), Lennart Schultze-Mosgau, Linda Shuinjo (Stimmrechtsübertragung auf Konstantin Tempel), Alexa Stergiou (Stimmrechtsübertragung auf Dana Beck), Jacopo Stickdorn, Konstantin Tempel, Franka Warszawa, Kilian Werner (Stimmrechtsübertragung auf Naomi Kroth)
ab 19:48 Michelle Teutsch, ab 19:48 Benjamin Bachmann (Stimmrechtsübertragung auf Michelle Teutsch); ab 19:52 Senta Ziegler (Stimmrechtsübertragung auf Karl Tilman von Heygendorff)

Abwesende Mitglieder:

Paul Bachmann, Marvin Bauersfeld, Davina Döring, Heba El-Said, Carina Herrmann, Lars Kiesevalter, Luca Konrad, Daniel Lender, Paula Lüer, Julian Mader, Maja Pause, Tilman Pfeifer, Maximilian Zang

Gäst*innen:

Yannik Bauer, Daniel Janke, Andre Johnson, Michael Kreuzer (ab 22:45)

Inhaltsverzeichnis

TOP 1 Formalia	4
1.1 Festlegung der Protokollant*innen	4
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit.....	4
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung.....	4
1.4 Genehmigung der Tagesordnung.....	4
TOP 2 Berichte	4
2.1 Bericht der Vorsitzenden.....	4
2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion....	4
2.2.1 Nachhaltigkeitskommission	4
2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion	5
2.3.1 SSR	5
2.3.2 Bayerischer Landesstudierendenrat (BayStuRa)	7
2.3.3 Abschlussworkshop Diversity-Audit	7
2.3.4 AK ÖPNV	7
2.3.5 Senat	8
2.3.6 Unirat	8
2.3.7 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)	9
TOP 3 Wahlen	9
3.1 Nachwahl SSR-Mitglieder	9
TOP 4 Anträge	10
A1 Kürzung der Aufwandsentschädigung gem. § 9a Abs. 2 S. 1 Geschäftsordnung (von der Sitzung am 12.02.2024)	10
A2 Einrichtung eines Ausschusses Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg“ (von der Sitzung am 23.11.2023)	11
A2 Kostenloses Heißwasser für Wärmflaschen für menstruierende Menschen	12
TOP 5 Verschiedenes	13

TOP 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollant*innen

Nex Arabschahi und Dana Beck werden als Protokollant*innen festgelegt.

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 25 anwesenden Stimmen festgestellt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Berichte

2.1 Bericht der Vorsitzenden

Kayn berichtet. Seit der letzten Sitzung ist nichts passiert außer der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion

Der FSR hat seit der letzten Sitzung nicht getagt. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, dem 24.04.24 um 19 Uhr statt. Der Ort steht noch nicht fest.

2.2.1 Nachhaltigkeitskommission

Kayn berichtet. Die Nachhaltigkeitskommission hat am 26.02.24 getagt.

- Aktuelle Entwicklungen: Frau Schlömerkemper hat u.a. über den Abschluss des Hochschulvertrags, die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises, die Einrichtung des WueLABs und Entwicklung verschiedener Transformationsexperimente, sowie Netzwerkarbeit berichtet
- Nachhaltigkeitsstrategie: aktuell Diskussionsrunden, in denen Vertreter*innen aller Statusgruppen Feedback und Kritik geben können. Mitte März ist die zweite Diskussionsrunde.
- Vortrag über Bildung für nachhaltige Entwicklung von Markus Riederer (Teaching4Sustainability & NHK-Labor WueLAB)

2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

2.3.1 SSR

Stadt-Hochschul-Koordinierungsausschuss

Treffpunkt für: stud. Vertreter*innen aller Hochschulen in Würzburg und andere relevante Personen und Akteuer*innen der Stadt

- Es ging zum einen um einen Austausch mit den Partner*innenschaften (Unis und Städte) und dass das reger in Zusammenarbeit gehalten werden soll
- Vier Minuten wurde über die Punkte gesprochen, die wir mit eingebracht hatten:
 - o Sicherheitsbedenken in Bars, Mainwiese etc. -> Hier Mitarbeit der Studierenden gewünscht in AGs zu Sicherheitskonzepten
 - o Zum Thema ÖPNV: Die Stadt geht davon aus, dass 2029 die ersten Strabas zum Hubland fahren (heul). Und es gibt einen Lastenfahrrad-Verleih. Die Stadt gelobt Besserung beim Thema Personennahverkehr.
- Ausblick zum nächsten Treffen: Fahrradabbindung zum Hubland und Therapieangebot (?)
- Planungen von Grundschulbau um Uniförderung im Sozialpädagogischen Bereich zu ermöglichen
- Evaluationsstrategie soll überprüft werden und Reakkreditierung

UL-Treffen

Themen:

- Studieninfotag: dieses Mal recht chaotisch geplant; Beschwerden durch Fakultäten
- StuV gegen Rechtsextremismus -> ist ein politisches Thema, Präsidium hat sich auf die Frage nicht vorbereitet -> wenn die StuV eine offizielle Stellungnahme der UL möchte, wird eine offizielle Anfrage benötigt
- All-Gender Toiletten, Problematik soll sich im März klären
- Menstruationsprodukte: warten noch auf Antwort, haushaltsrechtliche Fragen ungeklärt
- Fokus auf Exzellenzuantrag

Umstrukturierung der SSR-Arbeit

- mehr Arbeit zusammen, weniger Einzelarbeit
- Fokussierung auf die Campuslichter und das Transformationsexperiment
- gerne punktuelle Unterstützung bei anderen Projekten
- was für das StuPa interessant sein könnte --> Hochschulwahlen, ist in unser allem Interesse sich daran zu beteiligen

19:48 Michelle Teutsch mit Stimmrechtsübertragung von Benjamin Bachmann kommt zur Sitzung.

fzs MV

Strukturelles:

- Wahlen:
 - o Politische Geschäftsführung (PGF)
 - o Kassenprüfungsausschuss (KPA)

- Ausschuss der Student*innenschaften (Lüneburg, HMT Rostock, Uni Hamburg, Uni Hannover, Uni Köln, HS Bremerhaven, TUM, Bamberg, HfMT Köln)
- diverse Ausschüsse u.a. Verfasste Studierendenschaft/Politisches Mandat --> Kayn und Clara
- Anträge:
 - Anhebung des Höchstbeitrages für große Studierendenschaften --> vertagt
 - Anpassung Vergütung Vorstandsmitglieder --> vertagt
 - Anpassung der Vergütung von Referent*innen
 - Über KPA: Entlastung von Vorstand und KPA

Inhaltliche Anträge:

- Unterstützung Zivilklauselkongress --> explizite Unterstützung von Seiten der StuPa
- Kein Kriegsdienst für ukrainische Studierende
- Aufforderungen an die Hochschulleitungen gegen Antisemitismus an Hochschulen
- Gegen jegliches Verbot geschlechterinklusive Sprache --> Hinweis auf Pressemitteilung, die Würzburg mit LMU und TUM veröffentlichten
- Initiativantrag: Dissens nicht mit Polizei entgegenen
 - Der fzs hat den Beschluss gefasst, dass unter antifaschistischer Arbeit auch verstanden wird, dass die Studierendenvertretungen nicht als verlängerter Arm der Polizei fungieren. Folglich sollen aufgrund von internen politischen Meinungsverschiedenheiten keine Informationen über Mitstreiter*innen im Kampf gegen den Faschismus, wie z.B. Klarnamen, an die Polizei weitergegeben werden. Stattdessen soll Dissens intern gelöst werden. Die Gefahr ungerechter Repressionen darf nicht billigend in Kauf genommen werden.
 - Tilman: Bezieht sich der Antrag auch auf strafrechtliche Tatbestände?
 - Kayn: Ja
 - Jacopo: Wo fand die Streiterei statt?
 - Clara: Auf Uniebene
 - Jacopo: Gilt der Antrag für uns?
 - Clara: Nein, der fzs ist nicht weisungsbefugt. Der fzs ist jedoch die Vertretung der Studierenden gegenüber Politik auf Bundesebene
 - Jacopo Stellungnahme: StGB unabhängig von Hochschulpolitik; jeder ist nach wie vor für sich selbst verantwortlich; unabhängig von Diskussion auf fzs
- Hochschulpolitischer Antrag „Antisemitismus“ Inhalt fordert einseitig Unterstützung Israels, unsererseits keine Stellungnahme, wurde aber beschlossen

Datum nächste MV: erstes Augustwochenende

Außersitzungstechnische Dinge:

- Bayrische Selbsthilfegruppe going strong
- die TUM zieht durch
- GO-Anträge auf Kuscheln sind absolut valid
- gut Bündnisse ausgebaut
- man könnte sich überlegen, im Sommersemester in den AS zu gehen
- und es sind mehr StuVs pleite als erwartet, besonders große Unis

19:52 Senta Ziegler überträgt ihre Stimme auf Tilman von Heyendorff.

Politiker*innentreffen → Hilfe gesucht

Was steht an?

- Treffen mit der psychotherapeutischen Beratungsstelle des Studierendenwerks
- Studi-Messe (ehemals Ersti-Messe):
 - o Termin: 18.04.2024; 17 bis 20 Uhr am Studentenhaus

2.3.2 Bayerischer Landesstudierendenrat (BayStuRa)

- Berichte der verschiedenen Hochschulen
- Wahlen:
 - o zwei Entsendungen in den studentischen Programmakkreditierungspool
 - o Entsendung in das Berufungsverfahren der UTN (Technische Uni Nürnberg) im Bereich Philosophie (Henry)
- Diskussion "Stärkung der bayerischen Studierendenschaften"
 - o Diskussion u.a. darüber, ob spezifisch Verfasste Studierendenschaft (VS) genannt und gefordert werden soll
 - o Gründung einer AG, die eine Beschlussvorlage ausarbeiten soll
- Beschlussvorlage "Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer*innen" wurde vorgestellt und soll jetzt finalisiert werden
- 24.03.2024: Bayerischer Landtag, München --> wird wohl spannend, Beschluss über VS etc.

2.3.3 Abschlussworkshop Diversity-Audit

Zuri berichtet. Verwandt mit dem Exzellenz-Thema fand ein Abschluss-Workshop des Diversity Audits statt. Die Ergebnisse sind noch nicht da, aber es sieht so aus, als hätte die Uni "bestanden". Beim Abschlussworkshop wurden weitere Schritte gebrainstormt. Während man immer viel reden kann und am Ende die Frage ist, was davon am Ende erfüllt wird, war es gut, so viele Akteur*innen zum Thema an einem Tisch zu haben. Diese Treffen sollen in Zukunft jährlich stattfinden. Zukünftige studentische Beteiligung ist erwünscht.

2.3.4 AK ÖPNV

Das Treffen war am 19.02.24.

- Anwesend: Studierendenwerk, WVV (Stadt Wü.), APG (Landkreis Wü), Nahverkehr Mainfranken (NVM), Uni Wü Studis (wir), VVM
- bisher keine Eskalation

Besetzung bleibt flexibel --> je nach Themen

- Henry ermutigt zur Teilnahme und Verbreitung, da sehr relevantes Thema und wir hier Mitwirkungsmöglichkeiten haben
- es werden zudem bald Nachfolger*innen gesucht

Themen:

- Rückschau zu Faschingsferien
- Themen, die die Studis eingebracht haben, wurden von den anderen nicht gut vorbereitet, dementsprechend konnten teilweise keine Antworten gegeben werden
- studentischer Wunsch: mind. ein Treffen soll öffentlich stattfinden, wurde abgelehnt
- Zeiten der Linie 7 werden angeschaut, es wurde die Kritik anerkannt
- Haltestelle Universitätszentrum als Endstation für z.B. Linie 7
- Land und Stadt haben mitgeteilt, dass geprüft wird, ob Land- und Stadtlinien (14, 114, 214, 29) aufeinander abgestimmt werden
- Rottendorf: evtl. bestehende Schulbusfahrten anpassen/verändern, dass auch Studis mitfahren können
- Randersacker: Prüfung einer Streichung
- Potientiel für tatsächliche Veränderungen vorhanden, teilweise jedoch noch großer Motivationsmangel der Gegenseiten
- Zukunftsplanung: potenzielles Stattfinden von Events

29.04.24 nächstes Treffen, alle herzlich eingeladen

- Themen
 - o Nachtbus (Finanzierung)
 - o Fahrten vor Mitternacht (18 Uhr - 0 Uhr)
 - o Linie 34

Rückfragen:

- Henry: Hat jemand Interesse sich einzubringen? + ganz viel Werbung dafür; Kein allzugroßer Aufwand
- ➔ gerne in Fachschaften Werbung machen!

21:00 Miriam Deinzer kommt und übernimmt ihre Stimme von Henry Mörtl.

2.3.5 Senat

Henry berichtet aus dem Senat.

- Stiftungsfest: 15.05.
- Wahl der Beauftragten für Antidiskriminierung
- Aufnahme von Studierenden, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich für die JMU engagiert haben, in die geehrten beim Stiftungsfest - die UL will da prüfen, in welcher Form das durchgeführt werden kann

2.3.6 Unirat

Lennart berichtet aus dem Unirat.

- Diverse Berichte zur Exzellenzstrategie, den Alumni-Aktivitäten und der China-Strategie.
- Das Thema VS wurde weitergebracht - wir sollen zur nächsten Sitzung eine ausführlichere inhaltliche Diskussion vorbereiten.

Pause von 21:15 bis 21:30

2.3.7 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)

- Systemreakkreditierung
- Anschlussfinanzierung WueDive 1,7 Millionen Förderung
- 23. und 24.03 zum Thema Innovation, Tagungen durch externe Universitäten
- Fristverlängerung der Wahl
- Inhaltliche Prüfung durch Regierung von Oberbayern ungenügend, Kontrolle durch 3 Professor* innen
- Erhöhung von 2 auf 4 Studiuplätzen, während alle anderen gleich bleiben --> Frage, ob stemmbar, muss nochmal durch Senat
- SoSe: Aprilsitzung noch terminlich unklar, 15.05 und weitere Treffen geplant

21:40 Naomi Kroth mit Stimmrecht von Kilian Werner verlässt die Sitzung.

TOP 3 Wahlen

3.1 Nachwahl SSR-Mitglieder

- aktuell 2 vakante Posten: Außenpolitik und politische Geschäftsführung
- Frage: Was macht politische Geschäftsführung?
 - o Henry: Behandlung von Themen, welche konstant wichtig sind; Vorbereitung und Orga von Treffen mit Politik
 - o Clara: Planung von Aktionen in Bezug auf hochschulpolitische Themen
 - o Sammeln von politischen Informationen auf kommunal-, landes-, bundes- und Europaebene
 - o Treffen mit Politiker*innen demokratischer Parteien, insb. aus der Region, vom Land und vom Bund
 - o Verfolgung umfangreicher politischer, insb. hochschulpolitischer, Themenfelder

Kayn: weiß von keinen Personen, welche zur Wahl stehen.

Appell, dass Nachbesetzung sehr wichtig ist & Personen vermittelt werden sollen.

- ➔ Gerne auch SSR-/StuPa-Kontakt oder auch Claras oder Kayns Kontakt weitergeben, wenn interessierte Personen mehr Infos wollen.

Bis Neubesetzung: Alle drei Wochen Tagung

- Daniel: Verbreitung über stud-Verteiler?
- Nimmt SSR mit

Auf Nachfrage von Kayn gibt es keine Kandidatur.

TOP 4 Anträge

A1 Kürzung der Aufwandsentschädigung gem. § 9a Abs. 2 S. 1 Geschäftsordnung (von der Sitzung am 12.02.2024)

Da der Antragsteller nicht anwesend ist, stellt Kayn den Antrag vor.

- Lennart: Antragssteller nicht anwesend, daher Überlegung, dass Antrag gestrichen werden soll. Wieso behandeln, wenn Philipp (=Antragssteller) nicht hier?
- Daniel: Formal kein Problem an Behandlung des Antrags. Frage nach Beurteilung der anderen SSR-Mitglieder und Lennarts zu Inhalt des Antrags?
- Clara: SSR hat intern gesagt, dass sie sich gerne weitestgehend raushalten wollen. Aber: Lennart war bei sehr wenigen SSR-Sitzungen anwesend und bei keiner vollständig. Kommt jedoch seiner Arbeit im Senat nach.
- Lennart: Stimmt Clara zu, ist ferner der Arbeit im Uni-Rat nachgekommen.
- Henry: ergänzt, dass Lennart im Senat teilnimmt, sich vorbereitet und engagiert ist
- Tilman: Nachfrage: Es wird vom SSR nicht als offizieller Beschluss mitgetragen?
- Clara: Wurde ohne SSR von Philipp gestellt
- Jacopo: Findet es schwierig, dass Philipp nach seinem Rücktritt noch mit diesem Antrag dem SSR Stress bereitet
- Tilman: Wenn man so einen persönlichen Antrag stellt und beim ersten und beim zweiten Mal, wo dieser behandelt wird, nicht anwesend ist = geschmacklos. Ferner wurde kein Kontakt gesucht. Es wundert ihn nicht, dass im SSR Stellen momentan ohne Aussicht auf Besetzung vakant sind. Es sollte mehr miteinander gesprochen werden. Appell, Antrag nicht anzunehmen.
- Konstantin: Frage an Lennart, ob Philipp und Lennart sich dazu austauschen konnten
- Lennart: Nein
- Jacopo: Evtl. ein „Wunsch“ des StuPas, dass Lennart öfters beim SSR anwesend ist?
- Lennart: Arbeit im SSR, Senat und Unirat sehr anstrengend. Ferner müssen auch Privatleben und Studium mit unter den Deckel gebracht werden. Muss jedoch natürlich auch Priorisierungen in seinem Leben treffen, daher war eh so selten da.
- Jona: Wie wurde die Abwesenheit kommuniziert?
- Lennart: Regelmäßiger Kontakt zu Henry und dann darüber Kontakt zu SSR
- Clara: Lennart hat sie gghosted auf Telegram
- Daniel: Wenn man sich aufs Amt bewirbt, weiß man, was da auf einen zukommt, daher sollte er da mehr da sein. Wenn man sich an der inhaltlichen Arbeit des SSRs nicht beteiligt, ist das schlecht. Er findet, als SSR-Mitglied sollte er sich mehr beteiligen
- Konstantin: Stimmt Daniel grundsätzlich zu, aber Kürzung ist nicht angemessen. Es sollte eine andere Lösung her. Außerdem nicht so gute Werbung, da der SSR eh sehr unterbesetzt ist
- Yannik: Vermutet symbolischen Charakter hinter dem Antrag. Außerdem hat Lennart noch nie Antrag auf Auszahlung gestellt?
- Lennart: erste drei Monate gestellt, danach nicht mehr
- Zuri: Findet zentrale Frage eher, wie Ämter und Studiengang vereinbart werden können. Aber das ist keine Frage für heute. Findet es aber als Denkanstoß gut, dass der Antrag gestellt wurde. Sonst der Antrag aber nicht so die richtige Handlungsweise

- Jacopo: Findet es super, dass wir aus zwei Hochschulgruppen Senatoren haben und dass die Diskussion dem ganzen genüge tut
- Henry: Antrag ist unglücklich gestellt, hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Lennart im Senat, aber fände es auch gut, wenn Lennart mehr im SSR mitarbeitet.

Antrag zur Geschäftsordnung: Tilman stellt einen Antrag auf geheime Abstimmung. Dieser Antrag ist automatisch angenommen, eine Gegenrede ist nicht möglich.

Kayn erklärt, dass Lennart aufgrund der Regelung in der Geschäftsordnung bei dieser Abstimmung kein Abstimmungsrecht hat. Mit der auf ihn übertragenen Stimme darf er jedoch abstimmen. Zudem ist für eine Annahme des Antrags eine 2/3-Mehrheit notwendig.

Daniel und Andre werden als Zählkomitee bestimmt. Es gibt keine Einwände.

Kayn eröffnet die Abstimmung.

Kayn fragt, ob alle ihre Stimmzettel abgegeben haben und schließt daraufhin die Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag A1:

Abgegebene Stimmen: 25

2 Stimmen für den Antrag

17 Stimmen dagegen

6 Enthaltungen.

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wird nicht erreicht, damit ist der Antrag abgelehnt.

A2 Einrichtung eines Ausschusses Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg" (von der Sitzung am 23.11.2023)

Henry stellt den Antrag vor.

Thema ist sehr wichtig. Es gibt auch regelmäßig Beschwerden von Unternehmen, dass Studierende nicht gut in Richtung Nachhaltigkeit geschult sind.

Problem, Antrag zu stellen, da fehlende Personenanzahl (5 benötigte Personen) und Antragsstellung in Vergessenheit geraten ist

- Jona: Willst du den nicht also eigentlich vertagen?
- Kayn: Erwartest du bis in drei Wochen realistisch 5 Leute zu finden?
- Henry: Ja

Daniel: Wird Arschtreter von Henry, damit er 5 Leute findet bis nächstes Mal

Antrag zur Geschäftsordnung: Henry stellt einen Antrag auf Vertagung des Antrags A2. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

Der Antrag wird damit auf die nächste Sitzung vertagt und dann erneut zur Diskussion gestellt.

A2 Kostenloses Heißwasser für Wärmflaschen für menstruierende Menschen

Die Antragsteller*innen sind nicht anwesend. Kayn stellt den Antrag vor.

Änderungsantrag 1:

- Zuri: prinzipiell guter Antrag, Vorschlag Zielgruppen einschränkende Formulierungen zu streichend, sodass umsetzende Personen nicht gegen unsere Vorteil umsetzen könne

Abstimmung über den Änderungsantrag Ä1:

Der Änderungsantrag 1 wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Änderungsantrag 2:

- Kayn: Formulierung, sodass klarer Auftrag an SSR

Abstimmung über den Änderungsantrag Ä2:

Der Änderungsantrag Ä2 wird einstimmig angenommen.

Änderungsantrag 3:

- Schon vorhandenes Heißwasser an Automaten sollte ebenfalls kostenlos sein.
- Tilman: Grundsätzlich findet er den Antrag gut. Sieht jedoch Unterschied zwischen Wasserkocher und von externen Betreibern betriebenen Automaten.
- Daniel: Stimmt Tilman nicht zu. Er kann sich vorstellen, dass Dallmayer das ausgeglichen bekommen will. Sieht Aufgabe bei Studiwerk. Findet Idee mit Automaten gut.
- Lennart: Kritik, dass Verschleiß unbeachtet bleibt. Dallmayer würde nie drauf eingehen, daher ist er dagegen es zu beschließen. Es wäre nur unnötiger Stress.
- Henry: Uni zahlt die Energiekosten, Verlust von Dallmayer muss nicht unser Problem sein. Außerdem am Ende eh nicht so relevant, da wir sowieso ein Konzept ausarbeiten werden müssen.
- Tilman: Will wissen, wie teuer das Wasser aus dem Automaten ist. Kritik, dass nur nice-to-have. Merkt an, dass dies der Punkt sein könnte, mit dem der Antrag am Ende steht oder fällt, daher ist er dagegen es mit aufzunehmen.
- Kayn: Würde es nicht aus dem Grund ablehnen, dass es mehr Arbeit ist. Wir sollten es nicht deshalb nicht versuchen, weil wir denken, dass die UL/das Studierendenwerk dagegen sein könnte. Ergänzt, dass der SSR das Thema eh noch ausarbeiten muss.
- Andre: Ist es bekannt, wie andere Institutionen das machen?
- Nex: Der ASTA Wiesbaden besitzt in der Cafeteria Automaten, die über den Studentenausweis zugänglich sind. So ist eine örtliche und zeitliche Eingrenzung möglich

Abstimmung über den Änderungsantrag Ä3:

Ja: 16

Nein: 6

Enthaltung: 4

Der Änderungsantrag 3 wird angenommen.

Änderungsantrag Ä4 ist hinfällig, da ÄA1 bereits angenommen wurde und die Änderung deckungsgleich ist.

Abstimmung über den Gesamtantrag A3:

Der Antrag A3 wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 5 Verschiedenes

Bitte denkt alle daran, Franka das Geld für die Pizza zu überweisen.

Nächste StuPa-Sitzung: Donnerstag, 21.03.2024, 19:00 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.

Dana bittet darum, dass die erste Sitzung in der Vorlesungszeit nicht in der ersten Woche stattfindet, damit keine Überschneidung mit den Ersti-Veranstaltungen stattfindet.

Konstantin fragt nach der Planung der Vereinheitlichung der Hochschulwahlen.

- Clara antwortet, dass Lewe dazu letztes Jahr Ideen vorgestellt hat, auch ein Treffen mit der Pressestelle fand statt. Clara regt an, in der nächsten Sitzung darüber zu diskutieren, wie die Hochschulwahl und deren Bewerbung gestaltet werden soll.

Henry bittet darum, dass die Fachschaften die Termine für ihre Ersti-Tage dem SSR mitteilen damit dieser sich dort vorstellen kann.

Konstantin fragt nach einem Stimmungsbild zu der Entwicklung, dass Hiwi-Verträge in Zukunft für 1 Jahr laufen sollen. In der Bio, Chemie und Medizin wird das vom Professorium und auch in der Begleitung von Veranstaltungen (Schnibbel-Kurs) kritisch gesehen.

- Yannik: Keine Mindest- sondern Regelvertragslaufzeit. Es soll wohl aber auch so sein, dass bei Einverständnis des Hiwis und angemessener Begründung auch Abweichungen nach unten möglich sind.
- Daniel: eher eine Wollen- als eine Können-Frage. Er berichtet anekdotisch von anderen Bundesländern, in denen Hiwis auch 2 Jahren angestellt werden, und dass das dort auch funktioniert. Er sieht die StuV in der Verantwortung, dass diese sich dafür einsetzt, auf eine Sensibilisierung zu dem Thema hinzuwirken.

22:45 Uhr: Michael Kreuzer betritt die Sitzung

- Kayn regt an, dass das in der nächsten FSR-Sitzung mit dem Referat für die Angelegenheiten studentischer Hilfskräfte diskutiert werden soll.

Danke an die Protokollant*innen und die rege Beteiligung an der Diskussion

Kayn schließt die Sitzung um 22:46 Uhr.

Sitzungsschluss um 22:46 Uhr